

# Frühjahrsradtour 2011

**Montag, der 04.04.2010**

**Fahrstrecke: 87 km**

Morgentlicher Blick aus dem Fenster: Regen! Also erstmal frühstücken, Regensachen heraussuchen, und dann müssen wir dadurch. Gleich folgt das steilste Stück des R1, schieben war angesagt. Dann verläuft der Fernradweg auf einer mittlerweile in die Jahre gekommenen zerfurchten Asphaltpiste neben der Straße.



Der R1 ist zwar sehr gut ausgeschildert, aber die Wegführung ist vielerorts nicht mehr zeitgemäß. Da fährt man besser auf den wenig befahrenen Straßen entlang.



Dann kommt eine zerfallene Holzbrücke, die außerordentliches Geschick beim Stabilisieren des Rades erfordert. Von Ballenstedt nach Rieder geht es auf einem unbefestigten Weg am Talrand entlang. Hier entdecken wir die Harzer Schmalspurbahn auf der Selketalstrecke. Es geht hier an den südlichen Bergausläufern des Harzes nach Thale.



Der Ort Thale mit einem schönen Kurpark ist auf den Tourismus ausgerichtet. Mittlerweile ist der Regen vorüber und die Sonne kommt durch; Zeit um einen Cappuccino im Freien zu trinken. Hinter Thale verlassen wir den R1 und fahren auf der wenig befahrenen Straße L93 in die Harzer Berge. Es geht mit 6 -10 % Steigung durch dichtes Waldgebiet. Nach 4 Kilometern treffen wir wieder auf die Bode.



In Allrode treffen wir auf den Nebenfluss Luppode, und im weiteren Verlauf der Straße fahren wir an Felsformationen vorbei, in die an einigen Stellen Bergbaustollen aufgeföhren sind . Die Steigung ist moderat aber langgezogen. Der nächste Ort ist Stiege, der an einem größeren Teich liegt. In dem Seecafe bestellen wir den berühmten Harzer Windbeutel, und da der so gut mundet, ordern wir noch einen nach, wobei jeder größer als der Brocken ist.



Es geht immer noch weiter bergan auf der K1352, der höchsten Punkt liegt bei 528 m. Dann mündet die Straße in die B81, neben der auch die Gleise der Harzer Querbahn verlaufen. An der Eisfelder Talmühle entdecken wir eine Dampflok, die gerade umgesetzt wird. Riesige Qualm- und Rauchwolken bedecken das Tal. Nach einigen Minuten dampft die Lok bergan. Die Bundesstraße hat hier ein stetiges Gefälle Richtung Nordhausen.



Wir durchqueren Ifeld und in Niedersachswerfen biegen wir rechts ab. Wir fahren in nordwestlicher Richtung und es geht wieder leicht bergan.



In Ellrich versuchen wir eine Herberge zu finden, aber entweder wird umgebaut, die Zimmer sind belegt bzw. die Reiterpension ist verwaist. Wir fahren noch ein Stück weiter, und in Walkenried kehren wir im Hotel zum Löwen sein.


